

## Im Gespräch



### Mathias Tronnier

Die Macher des Ottersleber Stundenlaufes um Mathias Tronnier sind für die 29. Auflage am Freitag gerüstet. Am morgigen Donnerstag können zwischen 17 und 19 Uhr die Startnummern für den Halbstunden- und Stundenlauf im Sportheim des VfB Ottersleben am Schwarzen Weg abgeholt werden. Am Freitag eröffnen die Laufmäuse um 15.30 Uhr den 29. Ottersleber Stundenlauf. Ab 16 Uhr erfolgt am Freitag die Startnummernausgabe für den Halbstundenlauf (Start 17.15 Uhr) und Stundenlauf (Start 18.15 Uhr).

## Meldungen

### Knappe Niederlage

**Kegeln • Leitzkau (dhe)** Beim traditionellen Vergleich kurz vor dem Saisonstart zwischen Zweitligist TuS Leitzkau und Verbandsligist Magdeburger SV 90 setzte sich der höherklassigere Gastgeber mit 5:3 Mannschaftspunkten durch. In der Gesamtsumme waren die gastgebenden Wölfe beim 3318: 3226-Sieg um 92 Kegel besser. Auf Seiten des MSV überzeugten Ulf Schmidt (583), Maik Siegmund (566) und Steffen Blumtritt (561 Holz) mit guten Einzelergebnissen und Punktsiegen. Am Sonntagabend starteten die Lemsdorfer bei Grün-Weiß Granschütz in die neue Verbandsliga-Saison.

### Drei Klassen-Siege

**Parasport • Wilhelmshaven (vs/hm)** Beim 38. Internationalen Behindertensportfest am Wochenende in Wilhelmshaven waren die blinden und sehbehinderten Sportler des MSV 90 im Kegeln und Torball vertreten. Im Kegeln errangen die Elbestädter drei Schachklassen-Siege. Tilo Behrendt gewann mit 659 Holz in der Gruppe der blinden Herren. In der Gruppe der praktisch blinden Damen siegte Gabriele Meyer mit 699 Holz. In der gleichen Gruppe der Herren setzte sich Jürgen Bethge mit 715 Holz durch. Beim Torballturnier mit acht Teams aus Belgien, der Schweiz und Deutschland wurde der MSV 90 mit Friedrich Maier (13 Tore), Henning Krause (2), Bethge und Behrendt (14 Tore) Zweiter hinter dem BSSV Dortmund.

### Schach im Pfarramt

**Schach • Magdeburg (tsw)** Ab dem heutigen Mittwoch werden im Magdeburger Propsteipfarramt die norddeutschen Schach-Vereinsmeisterschaften der AK 12 und AK 14 ausgetragen. Mit dabei sind der USC (AK 12) und die Schachzwerge Magdeburg (AK 14). Neben Spitzenbrett Michael Pikalow werden beim USC voraussichtlich Robin Schifferer und Henning Hostmann an den Brettern sitzen. Die Schachzwerge, die am Ende des vergangenen Jahres Silber bei der deutschen U-12-Vereinsmeisterschaft gewannen, wollen sich diesmal für die U-14-Endrunde qualifizieren. Mit dabei sind unter anderem Til Joppich und Tobias Morgenstern.

# Absteiger gewinnt Vereinsduell gegen den Neuling

## Tischtennis Börde III siegt mit 13:2 gegen Landesliga-Aufsteiger Börde IV / AEO setzt sich an die Bezirksklasse-Spitze

Von André Nickel  
**Magdeburg** • Zum Saisonstart der Tischtennis-Landesliga der Herren setzte sich Verbandsliga-Absteiger TTC Börde III im Vereinsduell gegen den Aufsteiger TTC Börde IV mit 13:2 durch. Für den Neuling gab es tags darauf gegen den HSV Medizin II mit 3:12 eine klare Niederlage. Der VfB Ottersleben holte in einem Doppelspieltag mit dem 8:8 beim SV Altenweddingen sowie einer 6:9-Niederlage beim

TTC Gröningen wenigstens einen Punkt.

**TTC Börde III:** Schmidt 2,5; J. Hollburg 1; Zeltmann 2; Ers. P. Bauske 2,5; Ers. Panzer 2,5; Ers. F. Kuhnert 2,5  
**TTC Börde IV:** Fromm 0,5; Ers. K. Bauske 1,5; Ers. Heilmeyer; Ers. G. Glistau; Ers. Fadel; Ers. Frankenfeld  
**VfB Ottersleben in Altenweddingen:** Akzinski 3; Gerloff 1; Gaser; Zocher 0,5; Voigt 2; Ers. Riedel 1,5  
**VfB Ottersleben in Gröningen:** Akzinski 2; Gerloff; Gaser 1; Zocher; Voigt 2; Ers. Riedel 1  
**TTC Börde IV gg Medizin II:** Junge 0,5; Marmodeer; P. Bauske 1,5; Panzer 0,5; Homburg; F. Kuhnert 0,5  
**HSV Medizin II:** Cozzoliti 2,5; Kraskovskij 2,5; Futh 1; Rühlmann 2; Beitz 2; Ers. Gebhardt 2

In der Landesliga der Damen setzte sich der TTC Börde II nach zwei Niederlagen zum

Auftakt beim TTV Wimmelburg mit 8:6 durch.

**TTC Börde II gg TTC Halle II:** Gaweil; S. Kuhnert; Herrmann; Theil  
**TTC Börde II in Wimmelburg:** Göhler 3,5; Gaweil 2,5; Herrmann 1; Theil 1

Im Vereinsduell der Staffel Altmark/Magdeburg der Bezirksklasse unterlag Eintracht Diesdorf III der eigenen zweiten Mannschaft mit 1:14. Der FSV 1895 verlor beim TTC Lok Altmark Stendal mit 2:13. Aufsteiger TTC Handwerk erspielte

sich dagegen gegen den VfB Ottersleben II ein 8:8.

**SV Eintracht Diesdorf III:** Hahn; Mack; R. Witte 1; Hellmuth; Hannemann; Ers. Oberheu  
**SV Eintracht Diesdorf II:** Köhler 2,5; Rapp 2,5; Behrens 2,5; Klein 1,5; Haack 2,5; Bochmann 2,5  
**TTC Handwerk:** Knauff 1,5; Schwerin; Hintze 1,5; Werner 0,5; Borkow 2,5; Kurths 2  
**VfB Ottersleben II:** T. Wege 2,5; Gottschalk 1,5; Wipering 2,5; Ers. Starke 1,5; Ers. D. Mertens; Ers. M. Mertens  
**Fermsleber SV 1895:** Hädicke 1; Killmey; Schwarz 1; Ers. Schulze; Ers. H. Körner; Ers. Schönfeld

In der Bezirksklasse gab es für drei Magdeburger Teams Auswärtssiege. AEO siegte beim

TTV Barleben mit 11:4 und setzte sich an die Spitze. Der VfB Ottersleben III (beim TTC Börde VII) und der HSV Medizin III (beim SV Eintracht Diesdorf IV) gewannen jeweils mit 9:6.

**SV AEO:** Schröder 2,5; Baranowski 1,5; V. Ulrich 2,5; Köhnikow 1,5; Warschewski 1,5; Ers. Heinemann 1,5  
**TTC Börde VII:** Mi. Hofmann 1; Schlavatzky 1; Urbanek 1,5; Frankenfeld 2; J. Becker; Ers. N. Müller 0,5  
**VfB Ottersleben III:** Maertens 1,5; Behne 1; Riedel 1,5; Wille; Sand 2,5; Ers. Hoffmann 2,5  
**SV Eintracht Diesdorf IV:** Oberheu 0,5; Knobloch 1,5; Je. Hildebrandt 2,5; Dzyk; Jo. Hildebrandt; Ers. Kaufmann 1,5  
**HSV Medizin III:** Gebhardt 2; Klein 1,5; Konietzko 1; C. Seemann 1; Langkau 2; Ers. Köhler 1,5

# Schmerzhaftes Niederlage

## Handball, Sachsen-Anhalt-Liga, Männer BSV 93 verliert zum Saisonstart in eigener Halle 26:27 (13:16)

Zum Saisonstart in der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer kassierte der BSV 93 eine 26:27 (13:16)-Niederlage gegen den SV Langenweddingen. Dabei fehlten sowohl Trainer Thorsten Lantzsch als auch der verletzte Routinier Ronny Thiele.

Von Matthias Heinicke  
**Magdeburg** • Die ersatzgeschwächten Olvenstedter unterlagen am 1. Spieltag der Sachsen-Anhalt-Liga in eigener Halle dem SV Langenweddingen knapp mit 26:27 (13:16) Toren.

Die Gäste, bekannt für ihre rustikale Gangart, versuchten gleich, die Olvenstedter zu beeindrucken. Ob dies Wirkung zeigte oder die Magdeburger noch nicht im Spiel waren - die ersten drei BSV-Angriffe blieben ohne erfolgreichen Abschluss. Anders die Gäste.

Dem SVL gelang es selbst in den folgenden Unterzahlsituationen durch Aktionen ihrer besten Torschützen - Denny Friedel und Stefan Schult - den Vorsprung auf zwei Tore auszubauen. Dabei profitierten sie von der zu diesem Zeitpunkt schwachen BSV-Deckung.

Erst nach einer Roten Karte gegen den Langenweddingen Tobias Deutscher und zwei Treffern von Marius Lange in der Überzahl konnte der BSV ausgleichen (7:7).

Doch dann entglitt den Hausherren der Spielfaden, wurde überhastet und erfolglos abgeschlossen. Die Gäste aus dem Sülzetal nutzten diese Phase, den Vorsprung



Markus Völkel (Zweiter von links), mit 11 Treffern bester BSV-Werfer, kommt vor den Langenweddingern Fabian Thürmer, Denny Friedel und Erik Merkel (von links im gelben Dress) zum Wurf. Mittendrin sein Mannschaftskamerad Ole Willi Becker. Foto: Eroll Popova

zwischenzeitlich sogar auf vier Tore auszubauen. Bis zur Halbzeit hatten die Hausherren zudem zwei Ausfälle ihrer Außenspieler zu beklagen. Luca Schülke konnte mit Gehirnerschütterung nach grobem Foul nicht weiterspielen, Lange musste mit einer stark blutenden Platzwunde an der Nase vom Parkett genommen werden.

Zu Beginn der zweiten Hälfte lief der BSV mit einer von Trainer Mesch umgestellten Deckung auf. Zwar erzielten die Gäste den ersten Treffer, doch die Umstellung zeigte Wirkung, und fünf Minuten später konnten die Hausherren durch Youngster Ole Becker zum 17:17 ausgleichen. Mit den Toren zum 20:19 und 23:22 gelang dem neuen Kreisspieler

der Olvenstedter auch die beiden einzigen Führungstreffer. In dieser Phase spielte der BSV variabler. Zudem stabilisierte er sich steigender Calvin Kleineidam seine Deckung zusätzlich. Langenweddingen konnte sich aber auf die neuen Angriffslösungen der Magdeburger einstellen, fand auch selbst wieder Wege durch die BSV-Deckung.

Das Spiel blieb spannend und intensiv. Mit der Disqualifikation von Falko Nowak fünf Minuten vor Schluss wurde der BSV 93 zusätzlich geschwächt. Auch weitere Treffer des erfolgreichsten BSV-Torschützen Markus Völkel konnten die drohende Niederlage nicht mehr abwenden.

**BSV 93:** Dreiling, Kleineidam - Auerbach 2, Bade 1, Becker 3, Bischof 1, Lange 2, Nowak 6, Schülke, Siebenwirth, Völkel 11/2

## TuS gerät bereits früh auf die Verliererstraße

**Handball • Magdeburg (su)** Die Frauen des TuS 1860 starteten mit einer 27:31 (9:15)-Niederlage gegen die SG Lok Schönebeck in die neue Saison der Sachsen-Anhalt-Liga. Nach dem Rückzug des Fermsleber SV und des MSV 90 ist der TuS neben Oberliga-Absteiger HSV die zweite Mannschaft aus Magdeburg in dieser Liga. Im gesamten Spielverlauf lagen die Gastgeberinnen hinten, hatten bereits zur Pause einen Rückstand von sechs Treffern und nie den Hauch einer Siegchance.

**TuS 1860 Magdeburg:** Schulz, Breitkopf - L. Haegebarth 1, Heine 5, Ignaciuk 1, Müller, Jura, Matthei, Langbartels, J. Haegebarth, Friesse 9, Petzke 11

## Überzeugende Lübke und Müller beim Heimsieg

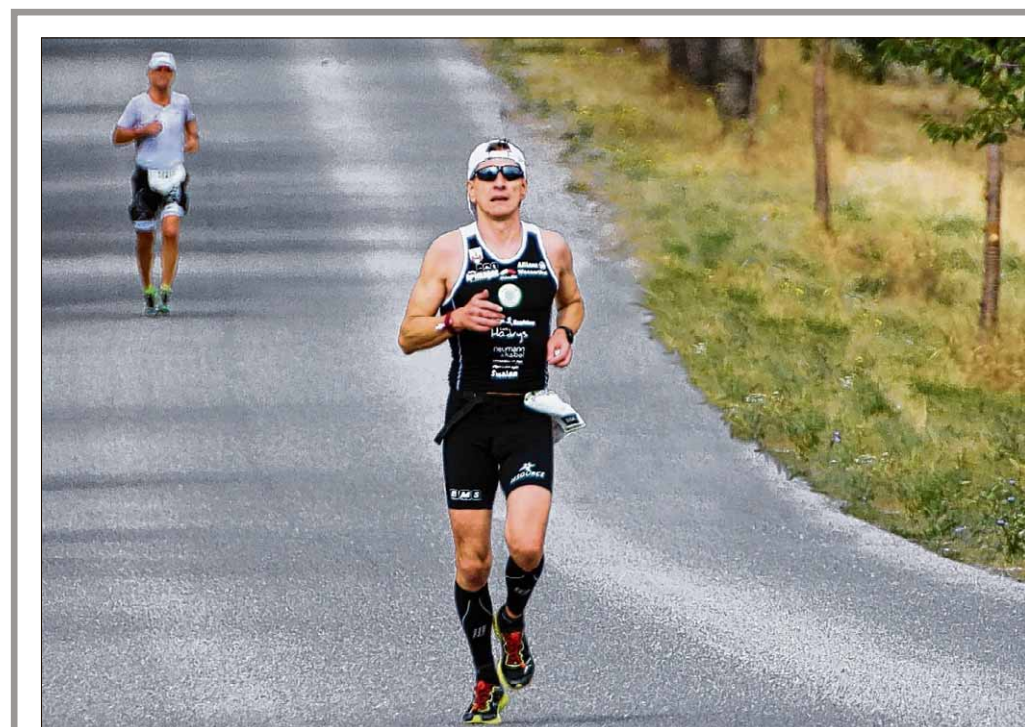
Von Harry Jahns  
**Magdeburg** • Mit einem sicheren 28:23 (16:14)-Heimsieg über den HC Salzdamm startete das neuformierte Frauenhandball-Team des HSV Magdeburg in die neue Saison der Sachsen-Anhalt-Liga.

In der Startphase bestimmte der HSV eindeutig das Spielgeschehen. Christian Lübke traf nach sechs Minuten zum 4:0. Diesen Vorsprung verteidigten die Magdeburgerinnen bis zur 20. Minute. Nach dem 13:9 durch Lara Falkenberg riss jedoch der Spielfaden. Technische Fehler und Fehlwürfe nutzten die Gäste und verkürzten bis kurz vor der Pause auf 13:11.

In der zweiten Spielhälfte blieb es zunächst eng. Der HSV spielte überhastet, machte einige Fehler zu viel. Dies nutzten die Gäste, verkürzten auf 18:17 (38. Minute). Jetzt folgte ein Auf und Ab. Der HSV legte auf 21:18 vor, die Gäste kamen wieder heran. Doch mehr als den Anschlusstreffer, wie beim 23:22 (49.), ließ der HSV nicht zu. Drei Tore in Folge brachte dann die Gastgeberinnen wieder eine Drei-Tore-Führung (25:22).

In der Schlussphase bestimmte der HSV wieder eindeutig das Spielgeschehen. Als Lucie Müller in der 53. Minute zum 26:22 traf, war der Sieg perfekt. In den letzten Minuten baute der HSV seine Führung aus und kam zum sicheren 28:23-Erfolg.

**HSV Magdeburg:** Pape - Lange 1, Mertens 4, Hahne 1, Grothe 1, Hoffmann, E. Jahns 5/2, Lübke 6, Müller 5, Falkenberg 2, Mlehe 1, Papenfuß 0, Geue 1



## Starker Schräpel holt Silber

Die „Hölle von Q“, so lautet der Titel der Triathlon-Halbdistanz, die kürzlich bei „Rund um Quedlinburg“ als Landesmeisterschaft ausgetragen wurde. Auf den anspruchsvollen Teilstrecken über 2000 m Schwimmen, 83 Kilometer Rad und 21 Kilometer Laufen wurde Frank Schräpel von

Fahrrad Magdeburg Trimagos Vizelandesmeister. Bei den Staffeln holten die Trimagos in der Besetzung mit Dennis Schmidt, Falko Schmidt und Sven Schenk Platz drei vor Riemer-MTC mit Thomas Röver, Thomas Beyer und Sebastian Baecke im Aufgebot. Foto: Christian Gramm

# HSV lässt Chancen liegen

## Handball Jahns-Elf verliert gegen Eiche Biederitz mit 29:33 (14:14)

**Magdeburg (hj/hm)** • Der HSV Magdeburg ist mit einer 29:33 (14:14)-Heimniederlage gegen Eiche Biederitz in die neue Saison der Sachsen-Anhalt-Liga der Männer gestartet.

Dabei begannen die Gastgeber sehr ordentlich. Nach vier Minuten traf Matthias Krüger zum 3:1. In den folgenden Minuten drehte Eiche zwar das Spiel, doch der HSV blieb dran. Nach 20 Minuten gelang den Gästen eine Vier-Tore-Führung. Der HSV kämpfte sich aber wieder heran. Christopher Ebert erzielte nicht nur den Ausgleichstreffer, sondern auch die 14:13-Führung für den HSV (25. Minute). Allerdings ließen die Elbestädter einige Chancen liegen. So gelang den Gästen noch der Ausgleich zum 14:14-Halbzeitstand.

In der zweiten Spielhälfte wurde weiter um jeden Ball gekämpft. Die Biederitzer legten vor, doch der HSV konnte lange dranbleiben. So waren die engen Zwischenstände 18:20 (40.) und 21:22 (43.) der Beweis für



HSV-Routinier Christopher Ebert entwischt hier den Eiche-Spielern, erzielt einen seiner sieben Treffer. Foto: Eroll Popova

ein ausgeglichenes Spiel. Die Gäste nutzten die Abschlusschwäche der Stadtfelder und setzten sich nach 53 Minuten auf 28:25 ab.

Der HSV versuchte in der Schlussphase mit einer offensiven Abwehr zum Erfolg zu kommen. Doch die Gäste - die

in Christoph Frank mit 15 Treffern, darunter fünf Siebenmeter, ihren besten Werfer hatten - hielten ihren Vorsprung und kamen am Ende zu einem 33:29-Erfolg.

**HSV:** Wiesner, Baum - N. Jantsch 3, Krüger 1, Wasielewski 3, Kaeselau 4, Bode, Heyse, M. Jahns 8/1, Zimoniczyk 3, Ebert 7, Brunsendorf